

## Stammbuch des Studenten Johann Peter Laccorn aus Hall (1705—1710)

Stammbücher bieten uns mit ihren handschriftlichen Einträgen nicht nur allgemein einen Einblick in die Kultur der Zeit ihrer Benutzung, sondern geben uns auch ein Bild von der Lebensführung sowie von dem Umgangs-, Freundes- und Gönnerkreis ihres ehemaligen Besitzers. Sie sind also nicht nur für den Kulturhistoriker und Volkskundler, sondern auch für den Genealogen eine Fundgrube von erheblicher Bedeutung, und so liegt es nahe, daß sie in einigen großen Museen zu besonderen Sammlungen vereinigt werden.

Das Stammbuch des Studenten Johann Peter Laccorn aus Hall, von dem hier die Rede sein soll, ist ein dunkelbraunes Lederbändchen von  $9 \times 16,5$  cm und enthält — abgesehen von vielen leer gebliebenen Blättern — auf insgesamt 95 Seiten Einträge auf handgeschöpftem Büttenpapier aus den Jahren 1705—1710, die von seinem ehemaligen Besitzer zum Teil in Hall, zum Teil offenbar während seiner Studienzeit in Altdorf bei Nürnberg, Halle an der Saale, Jena und Wittenberg gesammelt worden sind.

Die handschriftlichen Einträge bestehen fast ausschließlich aus Bibelstellen oder Zitate[n]n lateinischer und griechischer Schriftsteller mit einer Widmung an den Besitzer des Stammbuchs. Nur 3 Einträge sind in deutscher Sprache, die meisten in Lateinisch (79) und in Griechisch (7), einige auch in Hebräisch und Italienisch, einer sogar in Arabisch. Soweit die Einträge nicht von angesehenen Hallern stammen, rühren sie von Professoren und Studenten der vorgenannten Universitäten her. Besonders reizvoll ist dabei die Vergleichung der verschiedenen charakteristischen Handschriften der fast 100 aus einem ziemlich einheitlichen Kulturkreis des Anfangs des 18. Jahrhunderts stammenden Eintragenden, die auch dem Graphologen manches zu sagen haben werden.

Das J. P. Laccornsche Stammbuch enthält folgende Einträge:

### I. Haller

Jakob Peter Arnold, Theologiestudent (Jena 1707) — Joh. Mich. Bonhöffer, Professor und Rektor des Gymnasiums (1705) — Joh. David Drechsler (1705) — Joh. Laurentius Drechsler, Senator — Joh. Wilh. Engelhardt, Rat (1705) — Joh. Christ. Ludwig Haller — Joh. Peter Hetzl, Consul — Leonh. Friedr. Hornung (Altdorf 1707) — Heinr. Kern, Pfarrer an St. Michael — Wolfgang Kaspar Sanwald, Senator — Joh. Nikolaus Schragmüller, Consul regens — Christoph David Stellwag — Nikolaus Stier, Senator — Joh. Andr. Vockerodt, Rat — Joh. David Walther, Theologiestudent (Jena 1709) — Joh. Laur. Weis, Theologiestudent (Altdorf) — Georg Bernhard Wibel, Dekan und Scholarch — Joh. David Zweiffel, des inneren Rats, Taufpate des Stammbuchbesitzers.

### II. Nicht-Haller

Jakob Auracher aus Venedig, Student in Altdorf (1707) — Joh. Jakob Baier, Professor, Altdorf — Johann Wilhelm Baier, Professor, Altdorf — Johann Jodocus Beck, Altdorf — Adrianus Beier, Professor, Jena (1709) — P. Benivent, Altdorf — H. Bemanus, Professor, Frankfurt an der Oder — Johann Friedrich Bilger, Student aus Stuttgart, Altdorf (1707) — L. Binder aus Colmar im Elsaß, Student in Altdorf — Heinrich Tobias Bittner, Theologiestudent, Altdorf — Heinrich Bodin, Preußischer Rat, Prorektor und Professor der Rechte in Halle an der Saale — Christoph Friedr. Brotwolff aus Thurnau in Franken, Student in Altdorf (1706) — Wilh. Hieronymus Brucknerus, Professor in Jena — Matthias Buchinger in Jena (1707) („ohne Hände und Füße geschrieben“) — Joh. Friedr. Dannreuther, Altdorf — Tobias Deggeller, Student aus Schaffhausen in der Schweiz, Altdorf (1707) — Joh. Peter Döll, stud. med. in Jena — Georg Ludwig Erhard, stud. theol. aus Pfdelbach (Hohenlohe), Jena — Joh. Albert Eschenwecker, Student aus Lauf bei Nürnberg, Altdorf (1706) — Joh. Friedr. Escherich aus Wertheim in Franken, Student in Altdorf — Joh. Sigism. Fetzner aus Nürnberg (1707) — Magnus Theophilus Fetzner, Student in Altdorf — August Gablenzius, Student in Altdorf — Nikolaus Hieronymus Gundling, Halle-Magdeburg (1709) — Joh. Hagen aus Nürnberg, Student in Altdorf — Georg Albert Hamberger, Professor in Jena — Johannes Hartmann, Altdorf — Johannes Maximilian Hector von Fischbach (1707 Altdorf) — G. Hermann, Altdorf — Heinr. Hildebrand, Professor, Altdorf — Vitus Heinrich Höllinus aus Sommerhausen in Franken, Student in Jena 1707 (zweiter Eintrag Hall 1709) — Caspar Heinrich Horn, Wittenberg (1709) — Joh. Georg König aus Hersbruck, medicinae cultor in Altdorf (1707) — Michael Volkmars Kieffhaber, Student in Altdorf — Joh. Friedr. Kieffhaber aus Ansbach, Student in Altdorf — Joh. Mich. Lang, Professor

der Theologie in Altdorf — Joh. Balthas. Leube, stud. theol. in Jena — Jakob Ernst Leutwein aus Öhringen (Hohenlohe), Student in Jena (1709) — August Christian Leutwinus, Altdorf (1707) — J. P. Ludwig, Halle an der Saale (1709) — Gottfried Conrad Marius, stud. theol. aus Gaildorf — David Sigism. Thomas Majer, stud. theol. in Jena (1709) — Joh. Ulrich Major, stud. theol. in Altdorf — Christoph Mendlin, Student in Altdorf — Johann Müller, Limpurgischer Rat in Obersontheim (1710) — Joh. Wilh. Müller, Student in Jena — Christ. Friedr. Müller, Student in Jena — Daniel Julius Moller, Professor in Altdorf — Joh. Ludwig Mylius, Student in Altdorf — Magnus Daniel Omeis, Professor in Altdorf (1706) — Michael Otto aus Nürnberg, stud. theol. in Jena (1707) — Wilhelm Reineccius (Reinecker), Student aus Nürnberg — Georg Paulus Röteneccius, Professor in Altdorf — Johannes Rupert, stud. theol. in Altdorf — Johannes Georg Schmidius, Student in Altdorf — Christian Schroeter, Professor in Jena — Georg Jakob Schwindel, stud. theol. in Altdorf — Joh. Gustav Siebenrad, Student in Altdorf — Philipp Slevogt in Jena — Joh. Friedr. Spindler, Student — Christoph Spitz, Altdorf (1707) — Felix Spitz, Professor in Altdorf — Georg Stephan Stieber (g), stud. theol. in Altdorf — Burkard Gotthelf Struve in Jena — Samuel Strykius, Professor in Halle an der Saale (1709) — Leonhard Christoph Sturm, Professor der Mathematik in Frankfurt an der Oder — Heintr. Friedr. Textor, Student in Jena — Nikolaus Thießen aus Plön in Holstein (1709 Halle) — Ägidius Weisius aus Eisfeld bei Hildburghausen (1707 Altdorf) — Adam Balthasar Werner, Professor und Sachsen-Weißenfelsischer Rat (1706 Altdorf) — J. B. Wernher, Professor in Wittenberg (1709) — Joh. Friedr. Wildvogel, Halle-Magdeburg — Georg Andreas Wülfer, Student in Altdorf.

Von zwei Einträgen sind die Namen wegen Ausblässens der Schrift nicht mehr bzw. wegen Undeutlichkeit nicht sicher erkennbar. Ludwig Ziegler

### Adelsgeschlecht und Einwohner von Markelsheim im Mittelalter

Der Historische Verein für Württembergisch Franken verdankt für seine Bücherei in der Keckenburg in Schwäbisch Hall seinem Mitarbeiter Studienprofessor a. D. Vital Huhn (Adelsberg über Gemünden, Mainfranken) drei handschriftliche Arbeiten, von deren Vorhandensein hier vorbehaltlich der Möglichkeit späterer Veröffentlichung Kenntnis gegeben wird:

1. Die Regesten der Herren von Markelsheim, mit Versuch einer Stammtafel.
2. Geschichte der Herren von Markelsheim mit Ortsgeschichte bis ins Hochmittelalter.
3. Personen- und Familiennamen von Markelsheim (Tauber) vom Beginn der Pfarrbücher 1100 bis 1600, besonders auf Grund urkundlicher Unterlagen im Bayerischen Staatsarchiv in Würzburg dargestellt. E. Kost

### Aufnahme von Baudenkmalen

Die Sammlung, die wichtige Baudenkmalen des Vereinsgebietes in Grund- und Aufriß darstellt und ihre Erforschung unterstützt, ist auch im vergangenen Jahr fortgesetzt worden. Neu kamen hinzu:

- Walter Bäsel: Hirtenscheuer in Schwäbisch Hall
- Walter Bäsel: Kleinkomburger Tor in Schwäbisch Hall-Steinbach
- Richard Brennenstuhl: Gartenhaus an Gottwollshäuser Steige in Schwäbisch Hall
- Rudolf Hanke: Limpurgisches Schloß in Obersontheim
- Eduard Krüger: Kirche zu Reinsberg
- Eduard Krüger: Kirche St. Jakob zu Schwäbisch Hall
- Eduard Krüger: Kirche St. Michael zu Schwäbisch Hall
- Klaus Scheuerle: Sakristeitüre zu St. Urban in Schwäbisch Hall
- Siegfried Schnell: Der Haller Marktplatz, Grundriß und Abwicklungen
- Karl Sträß: Friedhofkapelle in Schwäbisch Hall-Steinbach
- Karl Sträß: Spital in Schwäbisch Hall-Steinbach
- Walter Übel: Haller Tor auf der Haalsteige bei Schwäbisch Hall
- Arnold Wietzichowski: Großkomburger Tor in Schwäbisch Hall-Steinbach